

## Beschluss WP10.7. Altern und Pflege würdig gestalten.

Gremium: LDK  
Beschlussdatum: 06.06.2021  
Tagesordnungspunkt: WP10. Wir sorgen für unsere Gesundheit!

### Text

1 Das Altern ist vielfältig geworden. Eine würdevolle Pflege begleitet und  
2 unterstützt. Menschen mit einer Demenz, mit unterschiedlichen kulturellen und  
3 religiösen Hintergründen, mit verschiedenen sexuellen Identitäten - all diese  
4 Konstellationen und Bedürfnisse müssen auch im Alter berücksichtigt werden. Alte  
5 Menschen sollen selbst entscheiden können, wie und mit wem sie leben und wie und  
6 von wem sie gepflegt werden. Ambulante Pflegeangebote, zukunftsweisende  
7 Wohnformen und solidarische Nachbarschaften entsprechen einer zeitgemäßen  
8 Pflege. Ein würdiges Lebensende zu ermöglichen, ist zentraler Bestandteil guter  
9 Pflege.

10 Durch den demographischen Wandel werden zukünftig noch mehr alte und sehr alte  
11 Menschen in Mecklenburg-Vorpommern leben und die Zahl der Pflegebedürftigen wird  
12 bis 2030 um über 50 % steigen. Gleichzeitig gibt es immer weniger junge Leute  
13 und eine zurückgehende Zahl an Pflegekräften. Wenn die Entwicklung so  
14 weitergeht, wird weniger Pflegepersonal mehr Pflegebedürftigen gegenüberstehen.  
15 Schon heute ist es in vielen Regionen schwierig, einen ambulanten Pflegedienst  
16 oder ausreichend Personal für die Pflegeeinrichtungen zu finden. Der  
17 Pflegenotstand ist Realität.

18 Für eine würdige Pflege werden wir daher:

- 19 • die Tarifvertragsbindung in den Pflegeberufen stärken.
- 20 • die Akademisierung der Pflege sowie die entsprechende Ausgestaltung der  
21 Universitäten und Hochschulen unterstützen.
- 22 • für eine bedarfsgerechte Personalbemessung in Pflegeeinrichtungen  
23 eintreten.
- 24 • die praktische Ausbildung durch die Finanzierung zusätzlicher Mentor:innen  
25 und Praxisanleiter:innen unterstützen.
- 26 • Pflegestützpunkte und Pflegenetzwerke ausbauen und die Pflege im Quartier  
27 stärken.
- 28 • die tatsächliche Wahlfreiheit der zu Pflegenden und ihrer Angehörigen  
29 bezüglich ihrer Wohn- und Lebensform fördern.
- 30 • das Wohn- und Teilhabegesetz des Landes novellieren, um die verschiedenen  
31 Wohnformen im Alter rechtssicher zu definieren und insbesondere die  
32 Heimaufsicht in ihrer Beratungsfunktion stärken.
- 33 • die Kurzzeitpflege stützen, um Heimeinweisungen nach Krankenhausaufenthalt  
34 vorzubeugen.
- 35 • Alterswohngemeinschaften in kommunaler Hand fördern, um Einsamkeit  
36 vorzubeugen.
- 37 • hospizliche Leistungen in stationären Pflegeeinrichtungen voranbringen.